

# **Beaulieu**

1008 XL



BEDIENUNGSANLEITUNG

## VORWORT

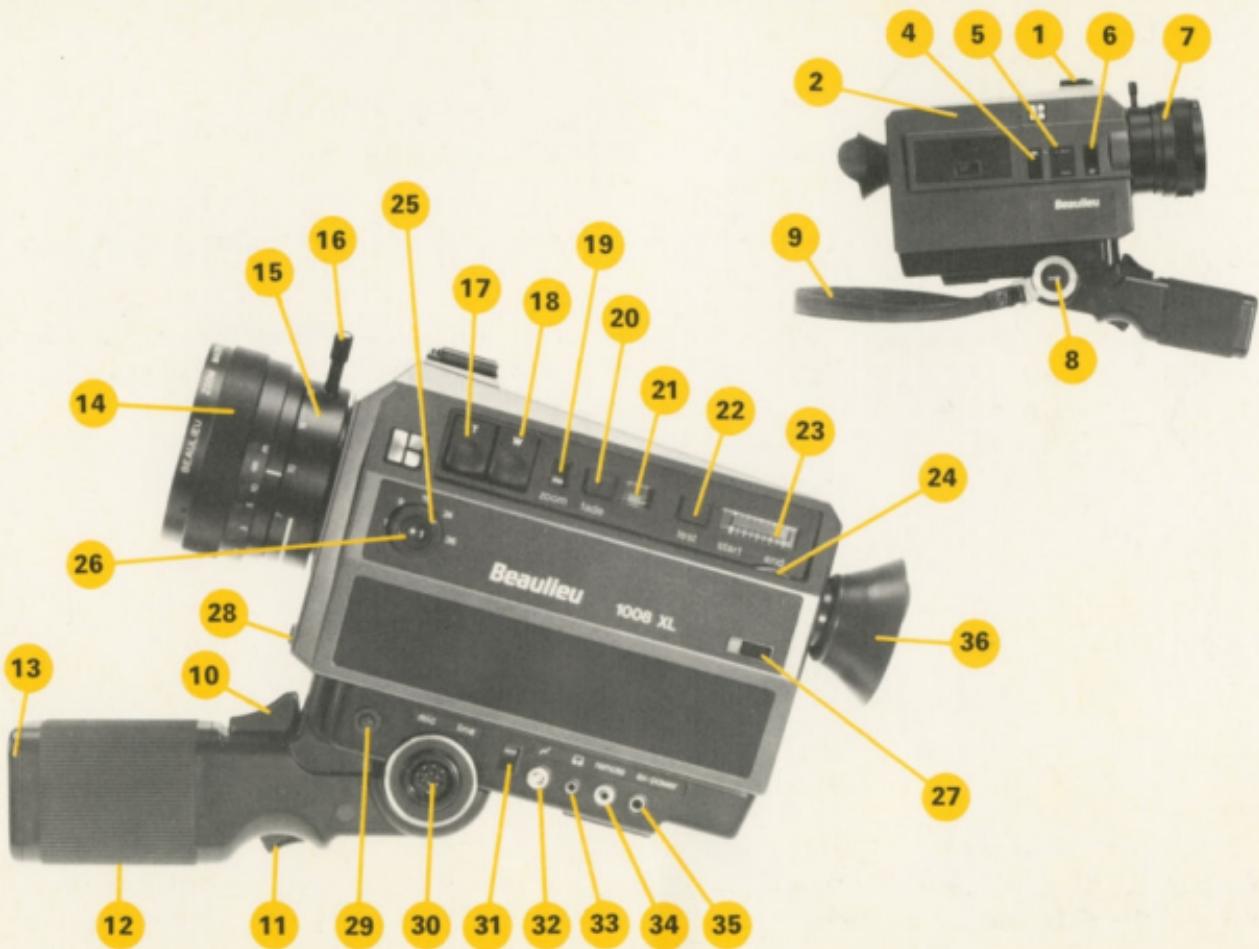
*Wir empfehlen, die verschiedenen Kapitel dieser Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, damit Sie alle Möglichkeiten, die Ihnen diese Kamera bietet, voll ausschöpfen können.*

*Eine gute Kenntnis der Kamera hilft Ihnen, sich unentbehrliche Kenntnisse anzueignen und Handhabungsfehler zu vermeiden.*

*Werfen Sie die weiße Styropor-Verpackung, in der die Kamera geliefert wird, nicht weg. Sie hilft Ihnen eines Tages beim Versand, wenn Sie die Kamera an Ihre Beaulieu-Ländervertretung zur Inspektion einschicken.*

**Klappen Sie diese Seite beim Lesen der Bedienungsanleitung heraus. Sie können so laufend die einzelnen Bedienungselemente auf der Abbildung vergleichen.**





## BESCHREIBUNG

- 1 - Zubehörschuh
- 2 - Kassettenraumdeckel
- 3 - Farbkorrekturregler
- 4 - Kassettenraumverschluß
- 5 - Belichtungsmesserwahlsschalter
- 6 - Filterschalter (Kunstlicht/Tageslicht)
- 7 - Zoomobjektiv
- 8 - Handgriffraste
- 9 - Handschlaufe
- 10 - Auslöser
- 11 - Stromhauptschalter
- 12 - Handgriff
- 13 - Batteriefachdeckel
- 14 - Entfernungseinstellring
- 15 - Zoom-Einstellring/Macro
- 16 - Zoomhebel/Macroeinstellung
- 17 - Drucktaste für Elektrozoom (7 mm — 45 mm)
- 18 - Drucktaste für Elektrozoom (45 mm — 7 mm)
- 19 - Geschwindigkeitsschalter des Elektrozooms
- 20 - Drucktaste für Auf- bzw. Abblendungen
- 21 - Kontrollanzeige - Batteriespannung
- 22 - Batterietest
- 23 - Meterzählwerk
- 24 - Okulareinstellring
- 25 - Filmgeschwindigkeitsschalter
- 26 - Blendenkorrekturtaste
- 27 - Okularverschluß
- 28 - Aufnahme - Kontrolleuchte (action light)
- 29 - Auslösesperre
- 30 - Mikrofon u. Linieneingang
- 31 - Eingangsempfindlichkeitsschalter
- 32 - Blitzlichtanschluß
- 33 - Ohrhörer/Kopfhörer - Anschluß
- 34 - Fernauslöseranschluß
- 35 - Anschluß für externe Stromversorgung
- 36 - Augenmuschel

# INHALTSANGABE

<b>Einleitende Beschreibung</b>	S. 2	
<b>Halten der Kamera</b>	S. 4	
<b>Sucheranzeigen</b>	S. 5	
<b>Stromversorgung</b>	S. 6	
— Batterien	S. 6	
— Externe Stromversorgung	S. 6	
— Einschalten der Stromversorgung	S. 6	
— Spannungskontrolle	S. 7	
<b>Filmeinlegen</b>	S. 8	
<b>Vorbereitende Einstellungen</b>	S. 9	
— Sucherokular	S. 9	
— Eingebautes Filter	S. 9	
<b>Wahl der Aufnahmegergeschwindigkeit</b>	S. 10	
— Spezialeffekte	S. 10	
— Zeitlupe	S. 10	
— Zeitraffer	S. 10	
— Einzelbild aufnahmen	S. 10	
<b>Scharfeinstellung</b>	S. 12	
<b>Bildausschnitt</b>	S. 12	
<b>Belichtungseinstellung</b>	S. 13	
— Automatische Blendenregelung	S. 13	
— Manuelle Blendeneinstellung	S. 13	
— Allgemeine Anmerkungen	S. 13-14	
— Belichtungskorrektur	S. 14	
— Gegenlichtaufnahmen	S. 15	
<b>Tonaussteuerung</b>	S. 16	
— Benutzung des Ohr- oder Kopfhörers	S. 16	
<b>Auslösen der Kamera</b>	S. 17	
— Filmtransportanzeige	S. 17	
— Brennweitenveränderung	S. 17	
<b>Spezielle Anwendungen</b>	S. 18	
— Fernauslösung	S. 18	
— Sucherverschluß	S. 18	
— Makroaufnahmen	S. 18-19	
— Auf- u. Abblendung	S. 20	
<b>Nach der Aufnahme</b>	S. 21	
— Meterzählwerk	S. 21	
<b>Filter</b>	S. 22	
<b>Zubehör</b>	S. 22	
<b>Direkttonaufzeichnung</b>	S. 24-25	
<b>Kamerapflege</b>	S. 26	
<b>Garantie/Beaulieu-Service</b>	S. 26	
<b>Technische Daten</b>	S. 27	

# INHALTSANGABE

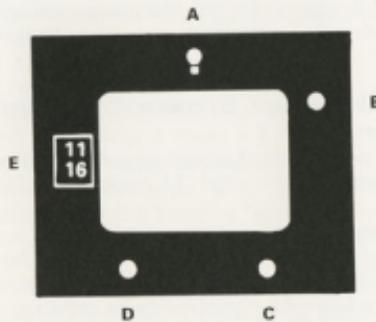
<b>Einleitende Beschreibung</b>	S. 2	
<b>Halten der Kamera</b>	S. 4	
<b>Sucheranzeigen</b>	S. 5	
<b>Stromversorgung</b>	S. 6	
— Batterien	S. 6	
— Externe Stromversorgung	S. 6	
— Einschalten der Stromversorgung	S. 6	
— Spannungskontrolle	S. 7	
<b>Filmeinlegen</b>	S. 8	
<b>Vorbereitende Einstellungen</b>	S. 9	
— Sucherkular	S. 9	
— Eingebautes Filter	S. 9	
<b>Wahl der Aufnahmegergeschwindigkeit</b>	S. 10	
— Spezialeffekte	S. 10	
— Zeitlupe	S. 10	
— Zeitraffer	S. 10	
— Einzelbild aufnahmen	S. 10	
<b>Scharfeinstellung</b>	S. 12	
<b>Bildausschnitt</b>	S. 12	
<b>Belichtungseinstellung</b>	S. 13	
— Automatische Blendenregelung	S. 13	
— Manuelle Blendeneinstellung	S. 13	
— Allgemeine Anmerkungen	S. 13-14	
— Belichtungskorrektur	S. 14	
— Gegenlichtaufnahmen	S. 15	
<b>Tonaussteuerung</b>	S. 16	
— Benutzung des Ohr- oder Kopfhörers	S. 16	
<b>Auslösen der Kamera</b>	S. 17	
— Filmtransportanzeige	S. 17	
— Brennweitenveränderung	S. 17	
<b>Spezielle Anwendungen</b>	S. 18	
— Fernauslösung	S. 18	
— Sucherverschluß	S. 18	
— Makroaufnahmen	S. 18-19	
— Auf- u. Abblendung	S. 20	
<b>Nach der Aufnahme</b>	S. 21	
— Meterzählwerk	S. 21	
<b>Filter</b>	S. 22	
<b>Zubehör</b>	S. 22	
<b>Direkttonaufzeichnung</b>	S. 24-25	
<b>Kamerapflege</b>	S. 26	
<b>Garantie/Beaulieu-Service</b>	S. 26	
<b>Technische Daten</b>	S. 27	



## HALTEN DER KAMERA

Das obige Foto zeigt die Kamerahaltung beim Filmen.  
Halten Sie die Kamera möglichst mit der rechten Hand.  
Die Handschlaufe, die am Handgriff befestigt ist, schützt die Kamera vor  
unbeabsichtigtem Fall oder Stoß.

# DIE SUCHERANZEIGEN



**A - Leuchtdiodenanzeige für Kunstlichtaufnahmen.** Bringen Sie den Auslöser in Mittelstellung. Die Leuchtdiode A leuchtet auf, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen wollen und den Wahlschalter auf das Symbol Kunstlicht gestellt haben.

**B - Filmtransportanzeige.** Das Zeichen blinkt, wenn der Filmlauf einwandfrei ist. Leuchtet das Zeichen plötzlich rot auf, stehen noch 1,50 m Film zur Verfügung (= ca. 20 Sekunden bei 18 Bildern und 15 Sekunden bei 24 B/sec.).

**C - Belichtungskontrolle.** Wenn der Belichtungsmesser für manuelle Blendeneinstellung eingestellt ist, leuchtet das rote Signal auf.

**D - Tonaussteuerung.** Drücken Sie hierzu den Kamera-Auslöser in Mittelstellung (« Test »). Blinkt ein grünes Licht, ist die Tonaussteuerung gut. Blinkt das Licht nur wenig oder überhaupt nicht, so ist die Aussteuerung nicht einwandfrei. Leuchtet die grüne Lampe ständig, ist der Ton übersteuert. Verändern Sie die Mikrofonentfernung oder betätigen Sie den Schalter in Stellung « Norm/-10 dB », bis der Ton in der richtigen Aussteuerungstärke angezeigt wird.

**E - Blendenzwischenwertanzeige.** Sobald der Auslöser in Mittelstellung ist oder die Kamera läuft, wird in diesem Fenster der augenblicklich von der Automatic eingestellte Blendenwert angezeigt. Ein rotgestreiftes Feld zeigt den Grenzbereich für eine exakte Belichtung an. Es besteht in dieser Situation die Gefahr einer Unterbelichtung. Sobald ein rotes Feld erscheint, zeigt dieses eine Überbelichtung an bzw. das Ende oder den Beginn eines Ab- bzw. Aufblendvorganges.

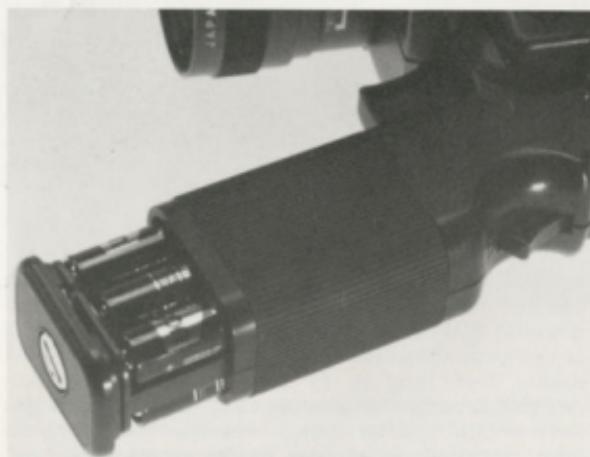
# STROMVERSORGUNG

## 1 - Batterien

Die Beaulieu 1008 XL wird mit 6 Trocken-Batterien à 1,5 V Typ AA (auslaufsicher) betrieben.

Um die Batterien einzulegen, drehen Sie am äußersten Ende des Handgriffs die große Schraube in Pfeilrichtung, nehmen den Deckel ab und legen die Batterien in den Batterieraum. Achten Sie unbedingt auf die richtige Pollage der Batterien. (Auf dem Behälter ist die Batterie-Polung vermerkt).

Lassen Sie den Behälter wieder in den Kamerahandgriff gleiten.



Schließen Sie den Deckel des Batteriefachs und drehen Sie im entgegengesetzten Sinne die Schraube wieder fest.

## 2 - Externe Stromversorgung

Es ist möglich, anstelle der Trocken-Batterien, NC-Akkuzellen mit entsprechenden Maßen zu verwenden, ebenfalls die Kamera mit einer externen Batterie zu betreiben.

## 3 - Einschalten der Stromversorgung

Drücken Sie den Knopf **8** « push » und legen Sie den Handgriff nach unten : die Kamera ist zur Filmaufnahme bereit. Der Strom-Hauptschalter **11** besitzt drei Stellungen :

### Strom ausgeschaltet

Sofern sich der Schalter in mittlerer, freier Position befindet, ist die elektrische Stromversorgung unterbrochen. Das Einklappen des Handgriffs in waagrechte Stellung schaltet automatisch den Auslöser im Mittelstellung und unterbricht somit die Stromversorgung



(1)

(2)

der Kamera. Um den Handgriff einzuklappen, drücken Sie den Knopf 8 « push » und legen den Handgriff nach oben.

#### **(1) Stromversorgung eingeschaltet**

Während Sie aus der Hand filmen, schalten Sie automatisch durch Druck des Handballens auf den Hauptschalter die Stromversorgung ein. Die Stromversorgung ist unterbrochen, sobald Sie den Druck auf die Schalterzunge lösen.

#### **(2) Dauer-Strom eingeschaltet**

Um mit Stativ oder Fernauslösung zu filmen, ziehen Sie den Hauptschalter ganz heraus.

### **4 - Spannungskontrolle**

Drücken Sie hierzu den Strom-Hauptschalter und betätigen Sie den Knopf « Test » zur Batteriekontrolle 22. Wenn die Nadel der Testanzeige sich in der schwarzen Zone befindet, ist die Stromversorgung ausreichend. Im entgegengesetzten Falle entnehmen Sie die Batterien dem Fach und untersuchen Sie die Kontaktflächen der Batterien auf Sauberkeit sowie ihren Sitz in der Halterung. Sollten die Batterien nicht einwandfrei bzw. leer sein, müssen diese ausgetauscht werden. Sollte die Kamera einige Zeit nicht benutzt werden, ist es ratsam, den Handgriff wieder einzurasten, bzw. noch besser, die Batterien aus dem Handgriffbehälter zu entnehmen.



## FILMEINLEGEN

Die 1008 XL erlaubt die Verwendung aller Super 8 Filme — Stumm oder Ton — mit einer Filmempfindlichkeit von 40 — 400 ASA bei Kunstlicht (bzw. 25-250 ASA bei Tageslicht). Wenn Sie bei schlechter Beleuchtung filmen wollen, benutzen Sie einen hochempfindlichen Film. Wird der Hauptteil des Films im Freien gedreht, unter guten Beleuchtungsvoraussetzungen, ist es empfehlenswert einen weniger empfindlichen Film (25 ASA) zu benutzen.

Öffnen Sie den Kassettenraumdeckel **2**, indem Sie den Verschlußschieber **4** voll nach oben drücken.

Zum Schließen des Deckels muß der Verschlußschieber in dieser Stellung bleiben. Achten Sie darauf, daß beim Einlegen des Super 8 Tonfilms das freiliegende Filmteil nicht beschädigt wird. Legen Sie den Film unter Schrägneigung zuerst filmbahnseitig ein und drücken Sie dann das hintere Kassettenteil mit leichtem Druck zwischen die Haltefedern.

Das Laden der Kamera mit Super 8 Stummfilm geschieht auf die gleiche Weise.

Schließen Sie den Kassettenraumdeckel, wobei der Verschlußschieber in seine ursprüngliche Stellung einrastet.

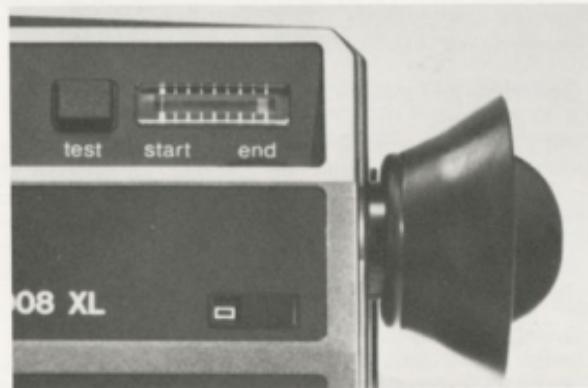
### Hinweis

Die Belichtungsmesser-Einstellung auf die verwendete Filmempfindlichkeit erfolgt automatisch beim Filmeinlegen durch die Kassette. Das Meterzählwerk **23** stellt sich hierbei automatisch auf Position Start.



# VORBEREITENDE EINSTELLUNGEN

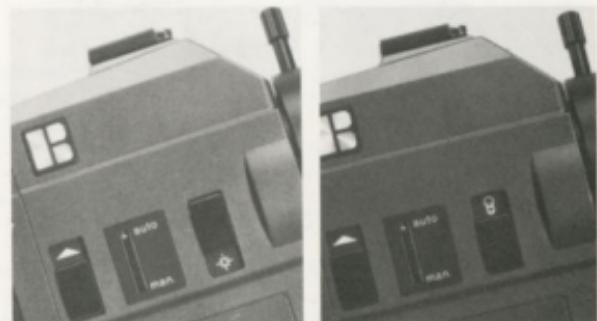
## Sucherokular



Stellen Sie den Okular-Verschlußschalter **27** nach rechts. Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie den Entfernungseinstellung auf Unendlich ( $\infty$ ). Visieren Sie bei Objektiveinstellung 45 mm ein weit entferntes Objekt an. Drehen Sie den Okulareinstellung **24** so lange, bis das Objekt scharf ist und kein Farbsaum mehr sichtbar ist. Diese Einstellung muß nur einmalig auf das Auge des jeweiligen Kameramannes vorgenommen werden. Wenn die Kamera nur von der gleichen Person benutzt wird, bleibt diese Einstellung immer erhalten. Sofern Sie mit Brille filmen, muß auch das Sucherokular mit Brille justiert werden und umgekehrt.

## Eingebautes Filter

Ein eingebautes Filter vom Typ Wratten 85 (1) ermöglicht das Filmen mit dem gleichen Filmmaterial bei Tages- und Kunstlicht. Bei Aufnahmen im Freien muß der Schalter **6** des eingebauten Filters auf dem Symbol ☼ stehen. Bei Aufnahmen in Innenräumen mit Kunstlicht stellen Sie den Schalter auf das Symbol ♀. Es leuchtet hierbei im Sucher zur Kontrolle ein entsprechendes Symbol ♀ auf.



(1) Wratten ist ein eingetragenes Zeichen der Eastman Kodak Company.

# WAHL DER AUFNAHMEGESCHWINDIGKEIT



Die 1008 XL besitzt 4 Ganggeschwindigkeiten : 9, 18, 24 und 36 B/sec. Zwei Standard-Geschwindigkeiten sind für die normale Filmaufnahme mit oder ohne Ton vorgesehen. Die Geschwindigkeiten 9 und 36 B/sec. können mit einer Tonfilmkassette nicht verwendet werden. Um die gewünschte Filmgeschwindigkeit einzustellen, drehen Sie den Wahlschalter 25 bis die entsprechende Zahl an dem Indexstrich einrastet.

Die Belichtungszeiten sind bei 9 Bildern 1/14 sec; bei 18 Bildern 1/28 sec; bei 24 Bildern 1/36 sec. und bei 36 Bildern 1/56 sec. Der Belichtungsausgleich erfolgt automatisch; auch bei Veränderung der Ganggeschwindigkeiten während des Filmens.

## Hinweis

Die Filmgeschwindigkeit von 24 B/sec. garantiert eine bessere Bildschärfe und Bildruhe sowie eine bessere Tonwiedergabe. Verwenden Sie wenn möglich, insbesondere wenn genügend Licht zur Verfügung steht, immer diese Aufnahme- und Wiedergabefrequenz.

## Spezial-Effekte

### A - Zeitlupe

Mit einer Stummfilmkassette können Sie einen ganzen Film bzw. Teile davon in Zeitlupe aufnehmen. Es genügt hierzu, die Geschwindigkeit der Aufnahme höher als normal zu schalten, d.h. auf 36 B/sec. Die Blende wird hierbei automatisch an den neuen Wert angepaßt. Bei manueller Belichtung stellen Sie die Objektivblende von Hand ein.

### B - Zeitraffer

Unter den gleichen Voraussetzungen können Sie das umgekehrte Ergebnis erreichen. Sie müssen lediglich den Wahlschalter 25 auf die Geschwindigkeitseinstellung 9 B/sec. stellen.

### C - Einzelbildaufnahmen

Außer mit 9, 18, 24 und 36 B/sec., können Sie mit der 1008 XL auch Einzelbildaufnahmen mit einer Stumm — oder Tonfilmkassette durchführen.

Diese Einrichtung ermöglicht Ihnen zahlreiche Tricks und optische Effekte. Um Einzelbildaufnahmen durchzuführen, muß die Kamera auf einem Stativ befestigt werden. Stellen Sie den Filmgeschwindigkeitswahlschalter 25 in Stellung 1 und den Schalter « Auto /man » 5 in Stellung « Auto ». Schließen Sie ein Fernauslösekabel oder einen elektrischen Timer an der Buchse « remote » 34 an.

Für jedes Bild, das Sie aufnehmen wollen **18**, müssen Sie auf den Schalter des Fernauslösekabels drücken. Bei der Wiedergabe mit 18 oder 24 B/sec. haben Sie dann einen extremen Zeitraffereffekt, bzw. bei Einzeltrickaufnahmen fortlaufende Bewegungen. Nehmen Sie mit der Einzelbildschaltung möglichst nicht mehr als 2 Bilder pro Sekunde auf. Sie vermeiden so eine vorzeitige Entladung der Batterien. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls eine externe Stromversorgung, die Sie an der Buchse «ex-power» anschließen, zu verwenden.

Einzelbildschaltungen können auch mit dem Kameraauslöser **10** und Einstellung des Frequenzwahlschalters **24** auf Stellung **1** durchgeführt werden. Hierbei besteht jedoch die Gefahr, daß beim Auslösen die Kamera erschüttert bzw. bewegt wird. In diesen Fällen entstehen bei der Projektion unruhige Bildwiedergaben. Bei Auslösungen über den Kamerataschalter und nicht über ein Fernauslösekabel arbeitet die Blendenautomatik nicht.

#### Hinweis

Für bestimmte Aufnahmen, z.B. Zeitrafferaufnahmen von sich öffnenden Blüten, ist die Verwendung eines Blitzlichtgerätes sehr vorteilhaft. Sie erhalten so pro Einzelbild immer die gleiche Belichtung, so daß in der Projektion keinerlei Belichtungsschwankungen auftreten. Die Einstellung der Blende erfolgt in diesen Fällen manuell, entsprechend den Angaben des Blitzlichtgeräteherstellers.

Verbinden Sie das Kabel des Blitzlichtgerätes mit dem Blitzlichtanschluß der Kamera **32**. Es erfolgt eine automatische Synchronisation zwischen Blitzlicht und Einzelbildschaltung.



## SCHARFEINSTELLUNG

Zur Scharfeinstellung des Aufnahme-Objektes wird der Entfernungsrang an der Frontseite des Objektives solange gedreht, bis das Bild im Sucher keine Farbsäume mehr aufweist (blau/orange). In diesem Augenblick ist die Aufnahmeentfernung exakt eingestellt. Wenn von einer kürzeren auf eine längere Brennweite gezoomt werden soll, muß die Schärfe zuvor immer mit dieser längeren Brennweite eingestellt werden. Die Scharfeinstellung kann, sobald sich das Aufnahmeobjekt innerhalb einer gemessenen Schärfeebele befindet, auch nach der Skala auf dem Entfernungsrang des Objektives eingestellt werden.



## BILDAUSSCHNITT

Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie am Zoomring **14** des Objektives solange, bis der von Ihnen gewünschte Ausschnitt gefunden ist. Die Zahlen auf dem Ring geben die jeweils eingestellte Objektivbrennweite (15 mm auf der Abbildung) an. Der Verlängerungsfaktor des Zoomobjektivs beträgt 6,5 fach (Weitwinkel 7 mm bis Tele 45 mm). Gebrauchen Sie die Brennweite von 45 mm mit Vorsicht und stellen Sie beim Zoomen die Schärfe im Telebereich ein. Wenn Sie bei längster Brennweite filmen, müssen Sie zur Vermeidung von unruhigen Aufnahmen auf eine absolut ruhige Kamerahaltung achten.

# BELICHTUNGSEINSTELLUNG

## Automatische Blendenregelung

Bevor Sie Ihren ersten Film drehen, rasten Sie den Schalter « Auto/Man » **5** in Position « Auto » ein. Die Objektivblende wird so bei allen Szenen automatisch geregelt.

## Manuelle Belichtungseinstellung

So praktisch die automatische Blendensteuerung ist, so gibt es immer wieder Situationen, in denen eine manuelle Blendensteuerung von Vorteil ist. Es kann dashalb die Belichtungsautomatik der 1008 XL abgeschaltet werden. Schalten Sie den Stromhauptschalter **11** im Kamerahandgriff ein und visieren Sie die gewählte Szene an. Drehen Sie dann den Belichtungsmesserwahlschalter « Auto/Man » **5** nach unten, bis der zuvor von der Automatic angezeigte Blendenwert auf der linken Seite des Suchers erscheint. Wenn Sie jetzt leicht auf den Auslöser **10** in Stellung « Test » drücken, leuchtet an der unteren rechten Seite des Suchers eine rote Warnanzeige auf. Diese Anzeige verhindert, daß Sie unbeabsichtigt ohne Blendenautomatik filmen.

Um bei manueller Belichtungsregelung den idealen Blendenwert einzustellen, können Sie den eingebauten Belichtungsmesser benutzen. Visieren Sie das Bildteil bzw. das Motiv an, das Sie messen wollen. Drehen Sie den Wahlschalter **5** in Stellung « Auto » und merken Sie sich den angezeigten Wert. Dann drehen Sie den Schalter **5** nach unten und stellen den gleichen Wert im Sucher ein (bzw. für einen Spezialeffekt einen korrigierten Blendenwert).

## Beispiel :

Wenn in einem Motiv nur ein bestimmter Prozentsatz von hellen oder dunklen Partien enthalten ist, mißt die Automatik einen Mittelwert. Falls Sie jedoch für ein bestimmtes Bildteil eine optimale Belichtung wünschen, können Sie dieses mit Telestellung exakt ausmessen. Stellen Sie hierzu den Belichtungsmesser auf « Auto » und übertragen Sie den angezeigten Wert auf die manuelle Einstellung. Sie haben mit dem eingebauten Belichtungsmesser der Beaulieu 1008 XL zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.

## Hinweis :

Sobald der Stromschalter **11** eingeschaltet ist, wird im Sucher, je nach Stellung des Blendenwahlschalters, die eingestellte Objektivblende angezeigt.

Die rot gestreifte Zone, die anstelle eines Blendenwertes erscheint, zeigt an, daß nicht genügend Licht zum Filmen vorhanden ist, d.h. ein Risiko für Unterbelichtung besteht.

Für diesen Fall müssen Sie eine stärkere Lichtquelle benutzen, das aufzunehmende Objekt versetzen oder einen höher empfindlichen Film verwenden. Sollte keine dieser Veränderungen möglich, jedoch die Filmaufnahme sehr wichtig sein, können Sie trotzdem filmen, wenn Sie eine dunklere Projektion akzeptieren.

Im Gegensatz hierzu signalisiert die rote Zone im Sucher zu viel Licht, d.h. der Film wird überbelichtet. Dieser Fall kommt z.B. dann vor, wenn Sie die Kamera in den Himmel richten oder im Schnee mit einem

hochempfindlichen Film aufnehmen. In diesem Falle ändern Sie den Aufnahmewinkel, benutzen einen weniger empfindlichen Film oder einen Neutral/Gaufilter vor dem Objektiv.

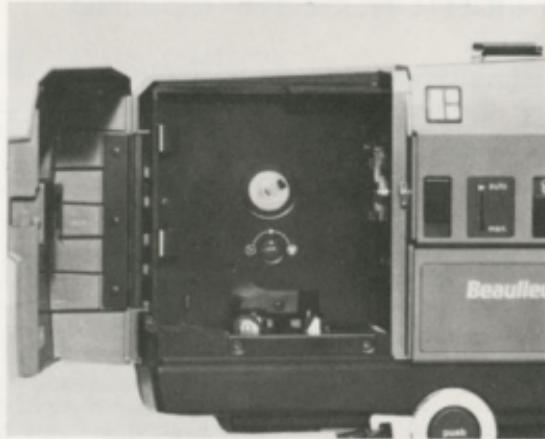
## **Belichtungskorrekturen**

### **A - Farbkorrekturen**

Im Innern des Kassettenraums befindet sich ein Regelknopf 3, mit dem die Belichtungsstärke und damit die Farbinintensität der aufgenommenen Filmbilder verändert werden kann.

Die Beaulieu 1008 XL wird so geliefert, daß die Belichtung des Films objektiv optimal erfolgt. Falls nach Ihrem Geschmack oder für Ihre Projektionsverhältnisse eine Abweichung hiervon vorteilhaft wäre, können Sie die Gesamtbelichtung selbst beeinflussen.

Lassen Sie bei Ihren ersten Filmen den Regler für die Belichtung in der Mittelstellung. Wenn Sie jedoch feststellen, daß der projizierte Film für Sie insgesamt in den Farben zu blaß ist, dann drehen Sie vor den nächsten Filmaufnahmen den Regler in Richtung « ». Stellen Sie fest, daß die Aufnahme zu dunkel wiedergegeben werden, drehen Sie den Knopf in Position « ». Sie können vor Ihrem ersten Film mit ein paar Testaufnahmen prüfen, welche Einstellung Ihrem persönlichen Geschmack bzw. Ihren Verhältnissen am meisten entspricht. Die Regelung kann innerhalb von Plus/Minus 4/5 Blende erfolgen. Die Farb - bzw. Belichtungskorrektur ist bei manueller Blendeneinstellung nicht wirksam. Hierbei müssen Sie durch Einstellen eines niedrigeren oder höheren Blendenwertes die entsprechenden Veränderungen vornehmen.





### B - Gegenlichtaufnahmen

Zur Erzielung gut belichteter Filme, auch unter besonderen Bedingungen, ist Ihre Kamera mit einer Blendenkorrekturtaste **26** ausgerüstet, die bei automatischer Belichtungsregelung spezielle Beleuchtungsverhältnisse z.B. Gegenlicht berücksichtigt.

Wenn beispielsweise der Hintergrund wesentlich heller als das Hauptobjekt ist, mißt der Reflexbelichtungsmesser der Kamera den großen Lichtanteil des Hintergrunds und stellt die Blende nach dieser Messung ein. Das Ergebnis ist eine zu schwache Belichtung des Hauptobjekt.

Dies können Sie mit Ihrer 1008 XL vermeiden. Betätigen Sie den Hauptschalter der Kamera und drücken Sie auf die Blendenkorrekturtaste « + 1 » **26**. Die Skala im Sucher zeigt dann einen um eine Stufe höheren Blendenwert an. Filmen Sie nun Ihre Szene. Um wieder normale Bedingungen zu erhalten, lassen Sie die Korrekturtaste **26** wieder los.

## TONAUSSTEUERUNG

Setzen wir voraus, daß Ihre Kamera mit einem Super 8 — Tonfilm geladen ist.

Verbinden Sie das Mikrofon mit dem Eingang « mic / line » **30** und plazieren Sie es an die bestmögliche Stelle (vgl. S. 24/25). Bringen Sie nun den Tonwahlschalter **31** in Position « norm » (normal) und den Stromhauptschalter **11** in eingeschaltete Stellung. Sehen Sie nun durch den Sucher. Wenn das Tonvolumen ausreichend ist, leuchtet im Rhythmus des Tonsignals eine grüne Leuchtdiode in der unteren linken Ecke des Suchers auf. Wenn das Tonvolumen zu stark ist und die Leuchtdiode ständig leuchtet, dann verändern Sie den Standpunkt des Mikrofons oder schieben den Schalter **31** auf « — 10 dB », bis die Aussteuerung richtig anzeigt. Wenn das Tonvolumen nicht ausreichend ist, leuchtet die Leuchtdiode nicht oder nur noch gelegentlich. Stellen Sie den Schalter **31** dann wieder auf « Norm » und bringen Sie, wenn möglich, das Mikrofon näher an die Tonquelle.

Das grüne Lichtzeichen zeigt Ihnen an, daß das Tonvolumen für die Aufnahme einwandfrei ist. Es zeigt Ihnen jedoch nicht die Aufnahmegeräutät. Diese können Sie über einen Ohr - und noch besser über einen Kopfhörer exakt kontrollieren.

### Hinweis

Mit dem « mic / line » **30** Eingang, können Sie auch direkt von einem Tonbandgerät oder Plattenspieler aufnehmen. Dieser Vorgang ermöglicht z.B. eine Musikuntermalung bereits während der Filmaufnahme.

### Benutzung des Ohrhörers bzw. Kopfhöres

Zur Benutzung des Ohrhörers verbinden Sie einfach den Stecker mit dem Ohrhörer-Eingang **33** seitlich an der Kamera und klemmen den Plastikbügel hinter das Ohr. Sie können nun durch die Tonkontrolle im Ohrhörer die richtige Stellung des Mikrofons feststellen oder einfallende Windgeräusche durch Veränderung der Mikrofonrichtung vermeiden. Sie können eventuell jetzt noch den aufzunehmenden Personen Hinweise geben. Der Ohrhörer arbeitet selbstverständlich auch beim Lauf der Kamera, d.h. während der Filmaufnahme. Wenn Sie im Ohrhörer ein lautes Motorengeräusch vernehmen, dann ist das Mikrofon zu nahe an der Kamera. Richten Sie in diesem Falle das Mikrofon von der Kamera weg oder verändern Sie den Abstand zur Kamera. Beim Filmen in geschlossenen Räumen sollte der Abstand des Mikrofons zur Kamera immer größer sein, als im Freien.

Der beste Standpunkt ist der, bei dem sich das Mikrofon möglichst nahe an der Tonquelle befindet, die Sie aufnehmen wollen.

(Weitere Ratschläge für die Tonaufnahme vergl. Seiten 24/25.)

### Wichtiger Hinweis :

**Die Tonaussteuerung erfolgt nur dann, wenn in die Kamera eine Super 8 Tonfilmkassette eingelegt ist.**

# AUSLÖSEN DER KAMERA

## Filmen der ersten Szene

Alle Vorbereitungen wurden getroffen. Die Aufnahmeentfernung sowie die Brennweite ist eingestellt, das Mikrofon optimal ausgerichtet. Wenn Sie und das zu filmende Objekt bereit sind, dann gehen Sie wie folgt vor : Nehmen Sie die Kamera am Handgriff, schalten Sie mit dem Handballen den Stromhauptschalter **11** ein. Drücken Sie den Auslöser und halten Sie die Kamera möglichst ruhig. Die Aufnahme hat begonnen. Beim Beenden der Aufnahme verfahren Sie genau umgekehrt.

## Filmtransportanzeige

Eine Kontrollanzeige im unteren rechten Teil des Suchers zeigt Ihnen den korrekten Film-durchlauf an.

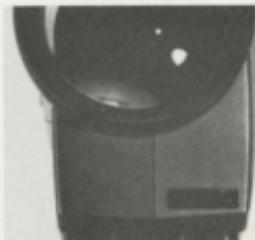
Eine weitere Laufkontrolle stellt das « Action light » unterhalb des Objektivs dar. Dank dieser Einrichtung sind die aufzunehmenden Personen über den Beginn der Aufnahme informiert. Sollte unbemerkt gefilmt werden, schließen Sie die Leuchte mittels des Schiebers.

## Brennweitenveränderung

Sie können während der Aufnahme die Brennweite beliebig verändern. Benutzen Sie hierzu eine der beiden, seitlich an der Kamera befindlichen, Drucktasten. Sie können damit automatisch die Zoomverstellung betätigen :

T (Teleeinstellung) zum Heranholen des Motivs und W (Weitwinkeleinstellung) zum Vergrößern des Aufnahmewinkels.

Bei der Beaulieu 1008 XL können Sie unter zwei verschiedenen Zoomgeschwindigkeiten wählen, einer schnellen in der Position « Fast » **19** und einer langsameren in Stellung « slow ». Um noch schnellere oder noch langsamere Zoomfahrten durchzuführen, können Sie mit dem Zoomhebel die Brennweite auch manuell verstetzen. Beachten Sie, daß sich bei der Brennweitenveränderung von Weitwinkel auf Tele die Schärfe verändern kann. Stellen Sie deshalb bei Tele die Schärfe ein. Ebenso ist die Schärfentiefe bei Teleaufnahmen und bei kurzen Entfernungen im Weitwinkelbereich reduziert. Legen Sie deshalb großen Wert auf eine exakte Scharfeinstellung in diesen Bereichen.



Das Makrosystem der 1008 XL ist einfach in der Handhabung und bereitet bei der Umstellung von Normal auf Makro keinerlei Schwierigkeiten. Bei Filmaufnahmen im Makrobereich ist die Schärfentiefe stark reduziert. Mit dem Spektralsucher der 1008 XL kann jedoch eine genaue Scharfeinstellung, selbst in dem kritischen Bereich der Makraufnahmen, ohne Schwierigkeiten vorgenommen werden. Die Belichtungseinstellung erfolgt auch bei diesen Aufnahmen außerst exakt. Der Fotowiderstand hinter dem Objektiv mißt das vorhandene Licht und regelt automatisch den erforderlichen Blendenwert, ganz gleich, ob es sich um eine Landschaft, einen Schmetterling oder eine Blume handelt.

Um im Makrobereich zu filmen, drehen Sie den Zoomring **15** so lange, bis Sie den Bereich von 7 mm Brennweite erreicht haben. Ziehen Sie dann den Zoomhebel **16** heraus und drehen Sie den Zoomring weiter, bis Sie in die gelbe Zone, den Makrobereich, kommen. Der Zoomring hat nun die Aufgabe der Scharfeinstellung im Makrobereich übernommen. Verstellen Sie den Zoomring so lange, bis im Sucher das Bild klar und natürlich erscheint und an dem Aufnahmeobjekt keine Farbsäume mehr vorhanden sind. Die Scharfeinstellung kann in diesem Bereich auch durch Veränderung der Kameraentfernung zum Objekt vorgenommen werden. Die Stellung des Objektiventfernungsringes hat auf die Schärfe der Makraufnahmen keinen Einfluß. Um wieder die normale Aufnahmestellung zu erreichen, drehen Sie den Zoomhebel über die weiße Markierung 7 mm zurück. Die Makroeinstellung ist ab dieser Stellung wieder ausgerastet.



### Drei Makro-Hinweise

Bei extremen Abbildungsmaßstäben wird die geringste Bewegung der Kamera auf der Leinwand in verstärktem Maße wiedergegeben. Benutzen Sie deshalb möglichst immer ein Stativ und ein Fernauslösekabel. Wenn Sie ein Objekt filmen, das sich bewegt, so folgen Sie der Entfernungsverlagerung durch Drehen des Zoomringes, ohne daß Farbsäume entstehen. Konzentrieren Sie sich bei der Scharfeinstellung möglichst auf einen bestimmten wichtigen Punkt des Motivs. Wenn Sie z.B. eine honigsaugende Biene filmen wollen, stellt die Biene das Hauptobjekt dar und nicht die Blütenblätter. Stellen Sie deshalb auf die Biene scharf und nicht auf die Blätter.

Wenn Sie von einem bestimmten Teil des Motivs und nicht von der Gesamtheit eine exakte Belichtung wollen, können Sie anstelle der automatischen Belichtungsregelung die Blende manuell einstellen (siehe Seite 13).

## Auf- und Abblendung

Mit der Taste « fade » **20** können Sie eine Szene kontinuierlich aufblenden und am Szenenende wieder abblenden. Es erfolgt hierbei eine parallele Abblendung von Bild und Ton.

Um eine Aufblendung vorzunehmen, umfassen Sie den Handgriff und schalten hierbei **11** die Stromversorgung ein. Drücken Sie auf den Auslöser **10** bis zu einem leichten Widerstand (weiß markierte Linie). Drücken Sie auf die Taste « fade » **27** und zwar solange, bis die Belichtungsanzeige im Sucher über 45, d.h. in der roten Zone steht. Halten Sie den Druck auf die Taste « fade » bis zur Auslösung der Kamera bei. Sie können dann im Sucher beobachten, wie sich die Blende auf den zur Belichtung erforderlichen Wert öffnet, was einer Szenenaufblendung entspricht. Für Szenenabblendungen drücken Sie einige Sekunden vor Szenenende ebenfalls auf die Taste « fade » **20**. Behalten Sie den Druck so lange bei, bis die Belichtungsanzeige im

Sucher über 45, d.h. in der roten Zone steht und zur Ruhe gekommen ist. Lösen Sie dann den Druck auf den Kameraauslöser **10** und danach den Druck auf den Stromschalter **11**. Auf- und Abblendungen sind nur möglich, wenn die Belichtungseinstellung automatisch erfolgt, d.h. der Schalter **5** in Position « auto » steht.



## NACH DER AUFNAHME

Während der Filmaufnahme können Sie im oberen Teil des Suchers ein flackerndes Feld sehen. Dieses zeigt den Filmdurchlauf an. Sobald nur noch eine Restfilmmenge von 1,50 m zur Verfügung steht (dies entspricht ungefähr 20 Sekunden Aufnahmedauer bei 18 B/sec. und 15 Sekunden bei 24 B/sec.), erscheint das Fenster der Transportkontrolle rot. Beenden Sie Ihre Filmaufnahmen in der jetzt noch zur Verfügung stehenden Zeit, wobei Sie darauf achten sollten, daß Sie nicht mitten in einer wichtigen Aufnahme unterbrechen müssen. Wenn noch ein kleiner Filmrest bleibt, empfiehlt es sich, diesen für eine anschließende Stummszene zu benutzen und in Ihren Film zu montieren. Bei Filmende bleibt das Filmtransportzeichen stehen. Eine Laufanzeige ist jedoch auch dann gegeben, wenn keine Kassette in die Kamera eingelegt ist.



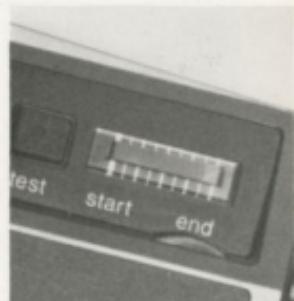
B

### Meterzählwerk

Das seitlich an der Kamera befindliche Meterzählwerk **23** informiert Sie jederzeit über die abgelaufende Filmmenge. Der Zeiger, der sich während des Filmens von links nach rechts bewegt, geht automatisch in seine Ausgangsstellung zurück, sobald Sie die Filmkassette dem Kassettenraum entnehmen. Wenn Sie während den Filmaufnahmen die Kassette wechseln wollen, um z. B. unterschiedliches Filmmaterial zu verwenden, vergessen Sie vor Herausnahme der Kassette nicht, die angezeigte Meterzahl zu notieren. Sie können diese dann beim Wiedereinlegen der Kassette berücksichtigen.

Die Vorwarnung für das Filmende ist bei Neueinlegen der Kassette allerdings nicht mehr in Funktion. Das Filmende wird jetzt durch Stehenbleiben der Filmtransportkontrolle angezeigt.

Um die Kassette aus der Kamera zu nehmen, schieben Sie den Deckelverschluß nach oben, bis dieser in der Endposition einrastet. Öffnen Sie dann den Kassettenraumdeckel und entnehmen Sie die Kassette an ihrem rückseitigen Teil zwischen den Andruckfedern.



## FILTER

In die Sonnenblende der 1008 XL kann jeder beliebige Filter mit einem Schraubanschluß ES 77 verwendet werden. Achten Sie beim Einschrauben darauf, daß das Gewinde nicht beschädigt und das Filter nicht zu fest eingeschraubt wird.

## ZUBEHÖR

Im Lieferumfang der Kamera sind die Zubehöre enthalten, die für einwandfreie Tonfilmaufnahmen erforderlich sind :



### Mikrofon

Dynamisch, mit Richtcharakteristik und eingebautem Windschutz.

Kabellänge : 3 m

Es ermöglicht durch seine Richtwirkung gezielte Tonauswahl bei gleichzeitiger Unterdrückung störender Nebengeräusche. Das Mikrofon wird mit Tischstativ geliefert.



### Ohrhörer

Dieser dient zur Kontrolle der Aufnahme sowohl vor als auch während dem Filmen. Er ist unerlässlich z. B. bei Tonmischungen mit dem Beaulieu Mischpult



### Gummisonnenblende

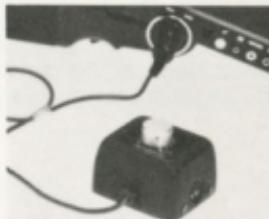
Mit Schraubanschluß für Filter mit 77 mm Durchmesser.

Weiteres zusätzlich lieferbares Zubehör, das Ihrer Kamera noch mehr Möglichkeiten eröffnet :



### Aufsteckmikrofon

Electret, mit Super-Richtcharakteristik. Dieses wird an der Kameraoberseite befestigt und macht von Kabelfverbindungen unabhängig. Es wird mit Windschutz geliefert.



### Mischpult

Es ermöglicht das gleichzeitige Aufnehmen von zwei verschiedenen Tonquellen.

## Mischpult

Verbinden Sie hierzu den DIN-Anschluß des Mischpults mit dem Toneingang (Mikro/Linie) **30** der Kamera. Dann z. B. jeweils ein Mikrofon mit den beiden Mischpulteingängen oder ein Mikrofon mit einem Eingang und ein Tonbandgerät mit dem anderen Eingang. Bei Reglerstellung « Mitte » nehmen Sie beide Toninformationen mit gleicher Lautstärke auf. Durch Verstellen des Reglers kann das Verhältnis beliebig verändert werden. Hinweis : Achten Sie bei Aufnahmen mit zwei Mikrofonen auf einen eventuellen Echoeffekt. Sofern die Mikrofone nicht im gleichen Abstand zu der Tonquelle plaziert sind, besteht die Möglichkeit einer zeitlichen Tonverschiebung.



## Fernbedienung

Die elektrische Fernbedienung ermöglicht die Auslösung der Kamera bei allen Aufnahmegeräten. So z. B. für unauffällige Filmaufnahmen sowie Aufnahmen, bei denen der Kameramann zu gefährdet wäre oder Eigenaufnahmen des Kameramannes z. B. beim Sprechen eines sichtbaren Kommentars.

Verbinden Sie den Stecker des Fernauslösekabels mit dem Anschluß « Remote » **34**. Schalten Sie den Stromhauptschalter **11** in Position Dauerlauf und blockieren

Sie den Kameraauslöser **10** in Position Dauerauslösung. Sie können jetzt die Kamera mittels des Fernauslösekabels auslösen.

## Externe Stromversorgung

Als Zubehör ist eine NC-Batterie mit erhöhter Kapazität lieferbar, die über eine Kabelverbindung die Kamera mit Strom versorgt. Bei extremen Minustemperaturen kann die Batterie warm innerhalb der Kleidung aufbewahrt werden, so daß die volle Kapazität erhalten bleibt. Die Batterie wird am Eingang « ex-power » **35** angeschlossen.



## Kameratasche

Sie nimmt die Kamera sowie das Mikrofon, den Ohrhörer und 2 Filmkassetten auf.

## DIREKTTONAUFZEICHNUNG (Einstreifensystem)

Mit der Beaulieu 1008 XL ist eine gleichzeitige Bild- und Tonaufnahme möglich und dies mit absoluter Synchronität. Das Aufnahmesystem entspricht der internationalen Super 8 Norm.

Verbinden Sie am Toneingang der Kamera (Anschluß Mikro/Linie) ein Mikrofon, ein Tonbandgerät (für Playback-Aufnahmen oder dergl.) oder das Beaulieu-Mischpult.

Die Tonaussteuerungsautomatik der Beaulieu 1008 XL regelt die Aufspielstärke in Abhängigkeit von dem über das Mikrofon bzw. dem Zuspielgerät übertragenen Signal. Bei hohem Tonvolumen wird die Empfindlichkeit des Aufspielverstärkers reduziert und bei schwacher Tonquelle erhöht. Durch die automatische Tonaussteuerung können Sie sich voll auf Ihr Aufnahmemotiv konzentrieren und die Tonregelung der Automatik überlassen. Bei zu starkem Tonvolumen, bei dem die Aussteuerungsanzeige im Sucher fortwährend leuchtet, muß die Automatik mit dem Empfindlichkeitsschalter **31** auf einen niedrigeren Wert ( $-10\text{ dB}$ ) eingestellt werden.

Beachten Sie, daß zu Beginn der Szene ca. 1 Sekunde bis zum Erreichen der Laufgeschwindigkeit für einwandfreie Tonaufnahme erforderlich ist. Sofern Sie es nicht vermeiden können, in einem laufenden Tonvorgang zu beginnen, benutzen Sie die « fade »- Einrichtung oder schneiden Sie nachträglich 18 Bilder am Szenenanfang aus dem Film heraus. Die Laufkontrollanzeige (action-light) unterhalb des Objektivs signalisiert dem Gefilmten den Beginn der Aufnahme. Er kann so vermeiden, zu früh mit seiner Rede zu beginnen.

Nutzen Sie die Vorteile von 24 Bildern Laufgeschwindigkeit für eine noch bessere Bild- und Tonqualität. Die professionell genormte Bildgeschwindigkeit von 24 B/sec. bringt Ihnen gleichzeitig, neben einer besseren Musikqualität, auch ein im Bewegungsablauf gegenüber 18 B/sec. ruhigeres und gleichmäßigeres Bild, sowie insgesamt noch schärfere Aufnahmen. Nahezu alle handelsüblichen Super 8 Tonfilmprojektoren sind aus den gleichen Gründen neben der Amateurgeschwindigkeit von 18 Bildern mit einer Bildgeschwindigkeit von 24 B/sec. ausgestattet.

Plazieren Sie das Mikrofon so nahe wie möglich an die Tonquelle und nicht zu sehr in der Nähe der Kamera. (Ausnahme : Aufsteck-Richtmikrofon). Sofern trotzdem das Kameralaufgeräusch aufgezeichnet wird, so ist hierfür ein ungünstiger Mikrofonabstand zur Kamera, bei einem sehr geringen Umweltgeräuschpegel, oder eine längere Sprechpause bei geringen Umweltgeräuschen die Ursache. Da sich die automatische Tonaussteuerung nach dem lautesten vorhandenen Geräusch einstellt, ist in diesen Fällen die Aufnahmempfindlichkeit so groß, daß selbst relativ leise Geräusche, wie z. B. das Laufgeräusch der Kamera, aufgezeichnet werden. Es nützt in diesen Fällen auch nichts, die Aussteuerungsempfindlichkeit zu reduzieren ( $-10\text{ dB}$ ), da sonst auch der gewünschte Ton nicht aufgezeichnet wird. Um diese Erscheinungen zu vermeiden, sollte die Entfernung des Mikrofons von der Kamera immer dem Umweltgeräuschniveau angepaßt werden. Plazieren Sie deshalb bei schwacher

Tonquelle das Mikrofon weiter von der Kamera entfernt, als bei starker Tonquelle. Auch bei dem als Zubehör lieferbaren Aufsteckmikrofon müssen die Grenzen in der Aufnahmeempfindlichkeit berücksichtigt werden und dieses gegebenenfalls von der Kamera weg separat platziert werden.

Bedingt durch die gleichen Ursachen wie oben beschrieben, kann das Mikrofon eine hohe Berührungsempfindlichkeit erhalten. Fingerbewegungen oder das Scheuern des Mikrofonkabels werden dann verstärkt aufgenommen.

Umfassen Sie in diesem Fall das Mikrofon fest und bewegen Sie die Finger während der Aufnahme nicht. Zur Vermeidung von Windgeräuschen ist in dem Mikrofonkopf bereits ein passender Windschutz eingebaut. Trotzdem sollte bei starkem Wind das Mikrofon im Körperwindschatten oder sonstigen Windschatten platziert werden.

Bei zu nahem Mikrofonbesprechungsabstand können sogenannte Popgeräusche entstehen. Diese können durch einen etwas größeren Mikrofonabstand beseitigt werden.

Bei Reportageaufnahmen ergibt sich der ideale Mikrofonabstand durch den Umweltgeräuschpegel sowie die Lautstärke des Sprechers. Sie können die einzelnen Situationen praktisch täglich im Fernsehen beobachten und dabei lernen. Bei starkem Umweltgeräusch kann der Abstand bis 5 cm zum Kinn gewählt werden. Auch hier ist die Einstellung auf -10 dB vorteilhaft. Je lauter gesprochen wird, um so mehr treten Umweltgeräusche in den Hintergrund.

Mittels eines als Zubehör lieferbaren Kopfhörers, können Sie störende Geräusche am besten feststellen und korrigieren.

## KAMERAPFLEGE

Vergewissern Sie sich jeweils beim Kassettenwechsel, ob die Kamerabatterien noch eine genügende Spannung besitzen. Schalten Sie bei der Spannungsprüfung den Kamerahandgriffschalter ein und drücken Sie auf die Spannungskontrolltaste. Sobald der Zeiger des Meßinstrumentes **21** im roten Feld steht, müssen die Batterien erneuert werden. Wechseln Sie immer einen kompletten Batteriesatz.

Reinigen Sie nach Durchlauf einiger Kassetten die Filmbahn mittels eines weichen Pinsels. Sofern sich Emulsionsreste an der Gleitbahn festgesetzt haben, können Sie diese mit einem Stück Holz entfernen. Verwenden Sie auf keinen Fall metallische Gegenstände zur Reinigung der Filmführung oder der Tonköpfe. Es empfiehlt sich ebenfalls nach Durchlauf von mehreren Tonfilmen, den Tonkopf zu reinigen. Drücken Sie bei geöffnetem Kameradeckel den Deckelverschlüssehieber **4** nach unten, wobei die Gummirolle vorschwenkt. Drücken Sie auf den Hauptstromschalter **11** und dann auf den Kameraauslöser **10**. Der Motor der Kamera beginnt zu laufen. Drücken Sie dann auf den Hebel, der sich im Kassettenraum befindet, und reinigen Sie mit einem nicht fusselnden — mit etwas Alkohol getränkten — Tuch sowohl die Gummirollen als auch die Tonwelle. Schließen Sie die Kamera nicht, bevor nicht die Flüssigkeit verdunstet ist. Stoppen Sie dann die Kamera und schließen Sie den Kassettenraum. Legen Sie keine Kassette ein, bevor Sie nicht den Kassettenraum geschlossen und wieder neu geöffnet haben.

Vermeiden Sie das Berühren der Objektivfrontlinse und der Hinterlinse des Sucherokulars. Sollten beide verschmutzt sein, reinigen Sie die Glasflächen nur mit einem Linsenreinigungspapier bzw. Spezialtuch, das Sie bei Ihrem Beaulieuhandel erhalten können.

## GARANTIE

Die mit jedem Gerät gelieferte und mit der Gerätenummer versehene Geräteregistrierkarte sichert Ihnen ein fabrikneues Gerät zu. Füllen Sie die Karte sorgfältig aus und senden Sie sie an die jeweilige Beaulieu-Ländervertretung. Bei Diebstahl oder Verlust stellt die Registrierung Ihrer Kamera eine wertvolle Hilfe für eine eventuelle Wiederbeschaffung dar.

Für eine Kamera, die nicht über einen Beaulieu-Vertragshändler verkauft wurde, bzw. bei der keine Registrierkarte beiliegt, kann keine Garantie übernommen werden.

## BEAULIEU SERVICE

Senden Sie für gewünschte Service-Leistungen Ihre Kamera möglichst direkt an den zentralen Beaulieu-Service jeden Landes ein.

# TECHNISCHE DATEN

**Format :** Super 8

- Maße : — Länge über alles : 272 mm  
— Breite über alles : 84 mm  
— Höhe über alles : 176 mm

**Gewicht :** 1,775 kg

## Objektiv

Zoom/Macro f/1,2/7-45 mm mit Gummi-Sonnenblende.

## Belichtungsregelung

Automatische Blendensteuerung mit Blendenanzeige im Sucher.

Ausschaltbar für manuelle Einstellung.

Rote Kontrolleuchte im Sucher bei manueller Einstellung.

## Zoom

Elektrisch mit zwei Geschwindigkeiten.

Manuelle Verstellmöglichkeit.

## Sucher

Reflexsucher — Spektral-Scharfeinstellung —

Filmlaufanzeige

Blendenwertanzeige — Diodenanzeige für Kunstlicht,

Belichtungskontrolle, Tonaussteuerung und Filmende.

## Verschluß

### Belichtungszeiten :

bei 9 Bilder/Sekunden : 1/14 Sekunde

bei 18 Bilder/Sekunden : 1/28 Sekunde

bei 24 Bilder/Sekunden : 1/37 Sekunde

bei 36 Bilder/Sekunden : 1/56 Sekunde

## Geschwindigkeiten

9-18-24 und 36 Bilder/Sekunden

Einzelbild.

## Belichtungsmesser

Fotoelektronischer CdS-Belichtungsmesser

Filmempfindlichkeit von 25 - 400 ASA mit Korrekturmöglichkeit.

## Filmtyp

Verwendbar sind Super 8 Stumm- oder Tonfilmkassetten 15 m.

## Filter

Typ Wratten (1) 85 - eingebaut.

Im Sucher Anzeige für eingeschwenktes Filter.

## Auslösung

Durch Ein/Ausschalter, Fernauslöser.

## Filmzählwerk

Automatische Null-Stellung bei Kassettenwechsel.

## Stromversorgung

6 Batterien à 1,5 V, Typ AA

Externe Stromversorgung durch Spezial NC-Batterie Hauptschalter mit drei Positionen.

## Ein- und Ausblendung

Gleichzeitig Bild und Ton durch Tastendruck

## Anschlüsse

Mikrofon/Linie - Ohrhörer — Fernauslösekabel —

Externe Stromversorgung — Blitzlicht

Eingebautes Magnettonlaufwerk für vorbespuren Super 8 Film.

## Ton

Eingegebauter Aufnahmeverstärker.

Genormter Bild/Ton-Abstand : 18 Bilder.

Grüne Leuchtdiode im Sucher für Tonaufnahmekontrolle.

Technische Änderungen des beschriebenen Modells vorbehalten.

(1) Wratten ist ein geschützter Markenname der Eastman Kodak Company.

Technische Änderungen des beschriebenen Modells vorbehalten.



DEUTSCHE AUSGABE 5/78 Printed in France M.B.F. R.C. Seine 54 B 7739